

Leserbrief zu NUZ „**Protest in Bubenhausen: Hausbesitzer wollen Klarheit für Bauvorhaben**“ dazu folgende Empfehlung:

Aus selbst gemachten Erfahrungen möchte ich wetten- eine Petition an den bayerischen Landtag, da ist es eigentlich schade um jede aufgewendete Minute dies zu verfassen. Aber mit dem Denkmalschutzamt ohne Beteiligung von Stadt- oder Landratsamt zu verhandeln bringt viel mehr, denn auch dort sind sehr vernünftige und sogar intelligente zugängliche u. ehrliche Persönlichkeiten anzutreffen. Kann hier als positives Beispiel beim Bauvorhaben Abbruch Adler in Memmingerstraße nur lobend bestätigen. Auf die Stadtverwaltung und auf Stadträte sich zu verlassen, ist im Grunde der vollkommen falsche Ansatzpunkt -wo eben eher das Gegenteil von dem was vernünftig ist, am Ende bleibt nur noch Verarschung oder über den Tisch gezogen zu werden übrig – allerdings nur wenn man es mit nüchternem Verstand verfolgt kommt man mit gemachter Erfahrung zu solcher Einsicht.

Warum das so ist? Jeder Entscheidung muss ein möglichst teures Gutachten vorausgehen, ohne Gutachten und Bürokratie kann seit Jahren fast nichts mehr entschieden werden, exakt hier im angeführten KDK -Verfahren – nachzulesen zwischen den Zeilen im Stadtanzeiger # 26 2020 – Ausgabe 26. Juni bezogen auf SR 71/2020 + SR 76/2020 Bezug. Tagesordnung v.27.1.2020 dabei wird sogar bestätigt, dass das KDK Verfahren mit hohem bürokratischem Aufwand verbunden. Wie zuverlässig einige Stadträte die eigene Macht in Vordergrund stellen beweisen eben gemachte Aussagen wie: “Entschieden wird von uns Stadträten – dazu ist es auch erforderlich, dass gegen die Bürger entschieden werden muss“-ALA Pflasterung Memminger Straße und im Ergebnis: Ohne Gutachten zum Gutachten und danach nochmals ein gerichtlich angeordnetes Abschlussgutachten – Das Ergebnis ist sichtlich für viele Bürger immer noch offen mit ???Geldverschwendung Gutachten Bebauungsplan Feldtörle – Forderung diese zu veröffentlichen- Fehlanzeige – Verkauf von Stadteigenen Grundstücken und sogar Feldwege – wie Rudolf-Dieselstraße nun auch noch Benzstraße, aber von Stadträten abgesegnet oder noch nicht registriert- jüngst auch noch Unteregger Bauern einer Verunreinigung bezichtigt ja sogar ohne Wissen und ohne Beweise Schadenersatzverpflichtung öffentlich anzudrohen? ist das Stadtpolitik?

ABER liebe Bürger Ihr habt dieses Parlament gewählt und seid Verpflichtet bis zur nächsten Wahl alles so wie es ist zu ertragen.

Josef Butzmann